

Lättloch Gettnau
Jahresbericht 2024

Pius Korner, Rothmättli 16, 6218 Ettiswil
 041 9804922, pius.korner@bluewin.ch, 18.2.2024



31.10.24, herbstliches Lättloch

Zusammenfassung der Arbeiten

Überblick über die Besuche durch Pius Korner und die Pflegearbeiten (grau hervorgehoben).
 Angaben zum Wasserstand sind blau hervorgehoben.

21.1.24, 11 ³⁰ -12 ⁰⁰	Rundgang; es liegt Schnee
3.2.24, 8 ³⁰ -9 ⁰⁰	Rundgang
25.2.24, 11 ⁰⁰ -13 ³⁰	gesagtes Holz wegräumen, Kopfweiden schneiden, Lichtung S4 etwas geschnitten; erster Grasfroschlaich
9.3.24, ab 22 ⁰⁰	alle Teiche abgeleuchtet; derzeit eher etwas kühl (5°C)
18.3.24, 20 ³⁰ -21 ⁴⁵	alle Teiche abgeleuchtet, inkl. G4 westlicher Teil; es hat nicht sehr viele Amphibien, wohl vieles schon durch.
8.4.24, 21 ³⁰ -22 ¹⁵	Kreuzkröten sehr aktiv (bei deutlich über 10°C)
25.4.24, 14 ⁰⁰ -15 ⁰⁰	viel Wasser im Gebiet, Pfützen mit Kreuzkrötenlaich. Ein Vandale hat bei S3 eine Birke (ca Fahnenstangen-dick) gefällt.
7./8.5.24	Zivis im Gebiet (unter Leitung von Marianne Baruffa / René Hardegger): Böschung gemäht (Thomas Kneubühler holt Gras: es ging grad noch damit, älter darf es nicht sein; Vegetation heuer 2-3 Wochen voraus). Gemäht um T10/K4/K2/T8West/bis Schilfhaufen. René und Marianne sehen ein Kleines Sumpfhuhn bei T3!
28.5.24, 9 ³⁰ -12 ⁰⁰	v.a. zwischen T8West und S2 Schilf mähen; viele Myosotis cespitosa cf; viel Wasser: Schilfbereiche z.T. tümpelartig mit viel Froschlöffel, Gifthahnenfuss etc.; K4 fast bis G2 reichend
1.6.24 9 ⁰⁰ -11 ⁴⁵	Schilfgut wegräumen; viel Wasser: alle Untiefen auch ausserhalb der Tümpel sind Pfützen, z.T. mit Kreuzkrötenquappen, diese z.T. mit Hinterfüssen. Sehr viel Gifthahnenfuss, Froschlöffel, Rasiges Vergissmeinnicht cf, etc.

5./6.6.24	Zivis (Marianne Baruffa): Teil der Frühschnittfläche (Weg bis Schnittguthaufen), aber generell nicht sehr viel gemäht; Eidechsenburgen freischneiden; erste Kreuzkrötenhüpferlinge
8.6.24 7 ⁰⁰ -8 ⁰⁰	Rundgang; Neuntöter-Männchen und verm. 2. Neuntöter (Weibchen?); nach wie vor viel Wasser.
16.6.24 9 ⁰⁰ -13 ⁰⁰	ca 2.5h Schilf mähen, v.a. bei T5-T8 bis Mulde, um T10 / T6 Neuntöterweibchen anwesend; einige Kreuzkrötenhüpferlinge, 2-3 Gelbbauchunken rufen
20.6.24 6 ¹⁵ -7 ³⁰	Schilf-Schnittgut wegräumen
27.6.24 11 ⁰⁰ -14 ⁰⁰	Schilf-Schnittgut wegräumen, dann mit Urs Lustenberger Libellen suchen, inkl. G4. Zahlreiche (mind 30) Kreuzkrötenhüpferlinge.
4.7.24	G4 Dammkrone + wenige tiefere Stellen (bei Eidechsenburgen) mähen, Balkenmäher von Thomas Kneubühler; Nachmittags 2-3 Zivis wenden das Gras (wohl 1 h Arbeit)
5.7.24	G4 wärmeln (mit Lena von der Zivi-Leitung; 1 h); 2 Blindschleichen. Anton Arnet holt das Gras. Seidiger Hornstrauch entlang Mülibach aufnehmen.
7.+18.7.24	Thomas Kneubühler mäht Bereiche in der Weide, total 5 Ladewagen
3.8.24 12 ⁰⁰ -13 ⁰⁰	Rundgang; wenig Berufkraut entlang Feldweg nördlich Gebiet ausgerissen; Wasserstand nicht mehr maximal, aber nur die ganz flachen Pfützen sind ausgetrocknet
12./13.8.2024	Zivis (mit René Hardegger): Kleinteiche, Eidechsenburgen und Zaun (nordseitig) ausmähen
15.8.24 10 ³⁰ -12 ⁰⁰	Rundgang (u.a.: keine Goldrute gefunden)
1.9.24 9 ³⁰ -12 ⁰⁰	Insektensuche mit Georg Artmann, super Insektenkenner aus Olten
28.9.24 16 ¹⁵ -17 ⁰⁰	Rundgang
12.10.24 11 ⁴⁵ -12 ³⁰	Rundgang
31.10.24 16 ³⁰ -17 ⁰⁰	Rundgang; neue Fotofalle installiert; Teiche weiterhin gut gefüllt
11.11.24 + 12.11	kurz dort: mit Marianne Baruffa Zivi-Einsatz besprechen: Schilfmahd, Eidechsenburgen freimähen.
1.12.24 14 ⁰⁰ -14 ⁴⁵	Rundgang; 1 Eisvogel
13.12.24	Egli Hans führt 4 Fuder Schilfmahdgut ab (vorne deponiert – Fahrt zum Schilfhafen wäre nicht möglich, da zu nass)
17./18.12.24	Ich baggere an diversen Stellen; erst kurz den kleinen Bagger von Kurmann Bau AG, danach den grossen. Vgl. Umsetzungsbericht.
26.12.24 15 ⁰⁰ -15 ⁴⁵	Rundgang

Herzlichen Dank an alle Beteiligten: Grundeigentümer, Stephanie Amrein und Matthias Kaiser vom Lawa, Mitwirkende bei der Pflege und der Planung, insbesondere Marianne Baruffa, René Hardegger, Zivis und Thomas Kneubühler, und Nachbarn.

Weitere (Dauer-)Aufgaben:

Müll einsammeln (wenig im 2024)
Melden an ornitho.ch (alle Wirbeltiere, Tagfalter, Libellen, Heuschrecken)
Begleitung Mähregime, Planung und Organisation Pflegeeinsätze
Manuelle Neophytenbekämpfung

Die Situation der Neophyten war ähnlich wie in den Vorjahren. In der Böschung gibt es einen bestand von Einjährigem Berufkraut, welcher vor dem Versamen ausgerissen wurde. Goldruten hat es da und dort, nirgends mehr als ein paar Quadratmeter. Am Mülibach beim vorderen Graben G4 hat es zahlreiche Seidige Hornsträucher. Da sie im Kanalufer wurzeln, ist eine Entfernung nicht leicht. Sie haben zahlreiche Früchte ausgebildet.

Beschreibung der wichtigsten Feststellungen, Vorkommnisse und Verstösse

Die Mahd verlief in bewärtem Rahmen durch Thomas Kneubühler. Im Graben G4 wurde nur noch die Dammkrone für die Durchfahrt gemäht, um im oberen Bereich bei den Steinhaufen alles zu mähen (Zivis, Materialabfuhr durch Anton Arnet). Wiederum konnte im Lättloch nur ein Teil der Frühschnittfläche gemäht werden, da Kreuzkrötenhüpferlinge unterwegs waren.

Wie 2023 gab es zahlreiche Tümpelchen und Pfützen, welche für die Kreuzkröten ideal waren. Viele Pfützen hatten lange genug Wasser, sodass sicher einige Quappen die Metamorphose erfolgreich errichteten.

Im Dezember 2024 habe ich wieder an verschiedenen Stellen mit dem Bagger offene Bodenstellen geschaffen, Schilfbereiche gewendet, Teichbereiche erneuert. Insbesondere habe ich T7, T2 und T4 (teilweise) erneuert, von den T8-Teichen die östlichen Teiche ganz neu erstellt und bei T6/T10/Weidenlöcher Material umgeschichtet. Zwischen K4 und T4 habe ich einen grösseren Bodenbereich gewendet, um das Schilf zu schwächen.

Pendenzen und Vorschläge

Die rechtzeitige Mahd von Schilf, Gras und Brennnesseln bei Kleinteichen und Eidechsenburgen bleibt eine wichtige Pflegemassnahme. Die Wirksamkeit der Teichstörungen hängt auch davon ab, wie lange die Pfützen Wasser führen werden. Für die Gelbbauchunke ist die Situation weiterhin prekär – leider ist es bisher nicht gelungen, den Bestand merklich zu stabilisieren oder stärken. Umgekehrt hatten die Kreuzkröten nun zwei gute Jahre. Interessant ist auch, dass die Erdkröten weiterhin gut vorhanden sind, während sie in anderen Gebieten der Region stark abzunehmen scheinen (v.a. an den Zugstellen Hagimoos und Ostergau; ein Bestand im Müllital bei Willisau scheint hingegen sehr gross zu sein).

Weitere Punkte übernehme ich nochmals 1:1 vom Vorjahresbericht, da diese noch nicht umgesetzt sind: Nach Möglichkeit sollte mal wieder eine öffentliche Exkursion ins Gebiet angeboten werden. Weitere wünschenswerte Aktivitäten sind: Vogelkartierung, genaue Erhebung der Goldruten, ebenso der Eidechsen, Beobachtungsrundgang mit Peter Wiprächtiger für (u.a.) die Wasserwanzen; Zusammenstellen der bis dato gemachten Nachweise von Säugern, Vögel, Libellen, Tagfalter und Heuschrecken. Sehr interessieren würde mich auch, Kleinsäuger nachzuweisen - als Ergänzung zu der doch recht langen Liste von Säugern aus der Fotofalle, welche nun einige Jahre im Einsatz ist.

Allgemeine Bemerkungen zum Schutzgebiet

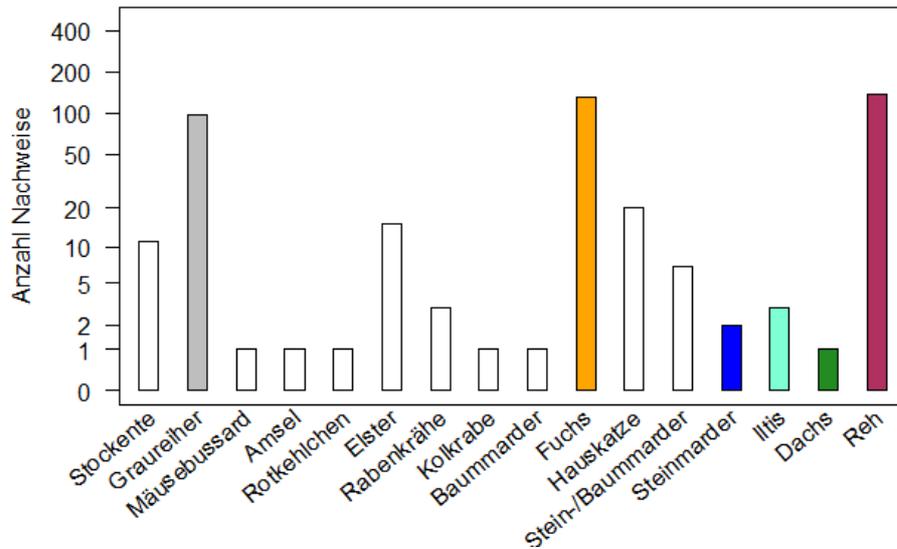
Das Lättloch ist strukturreich, bietet verschiedene Wasserlebensräume variablen Ausmasses und ist für die Amphibien, insbesondere Erd- und Kreuzkröte, Gras- und Wasserfrosch, Berg- und Fadenmolch von grosser Bedeutung. Gelbbauchunke, Zauneidechse und Blindschleiche und eine für die Gegend reichhaltige Insektenwelt bereichern das Gebiet, zusammen mit den zahlreichen unbeobachteten Arten und Artengruppen. Das Lättloch ist auf Pflege angewiesen, was für eine ehemalige Lehmgrube – also ein menschengeschaffener Lebensraum – nicht anders zu erwarten ist.

Tierarten 2024

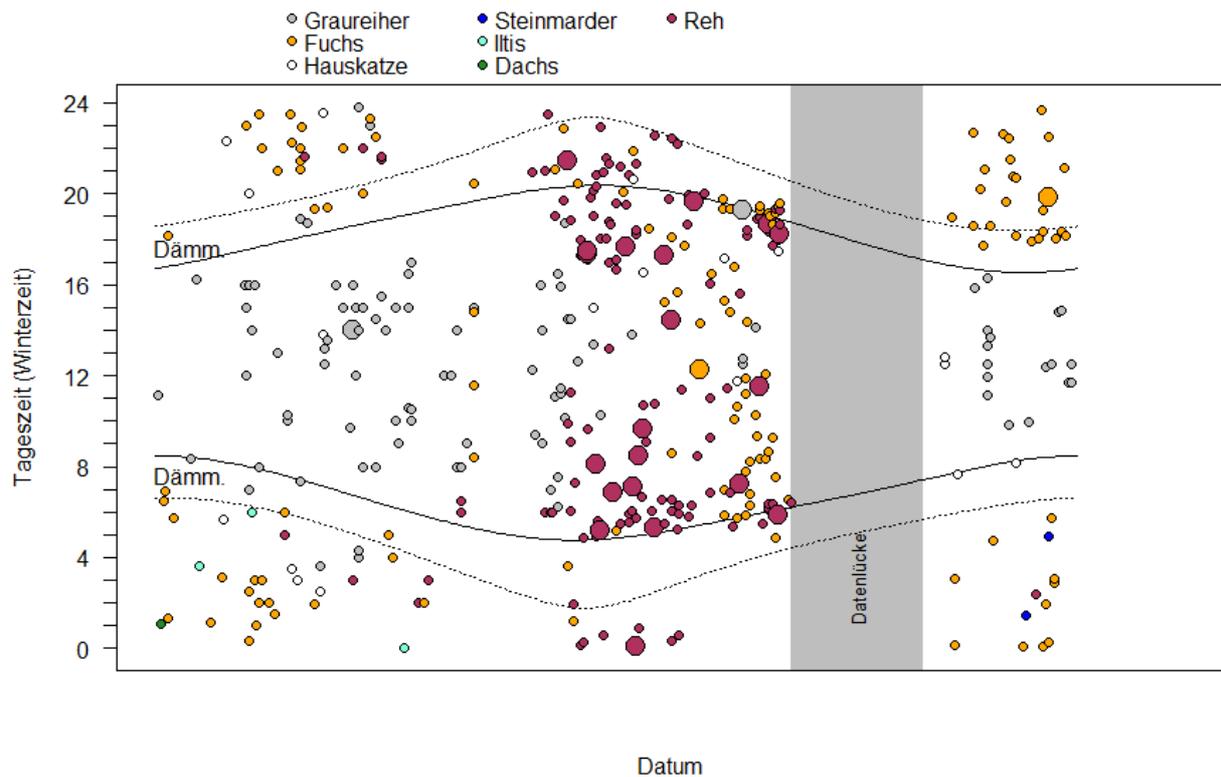
Säuger

Säugetiere wurden primär in der Fotofalle nachgewiesen. Vom Reh wurden im Sommer regelmässig 2 Kitz fotografiert.

Fotofalle: Blick Richtung SSW auf K4 (gleich wie seit 2020), allerdings mit Unterbrüchen.



Beobachtungen aus der Fotofalle 2024. Histogramm aller Arten (weiss sind jene, die in der oberen Grafik nicht dabei sind, ausser der Hauskatze, die ist auch dort weiss).



Fotofallennachweise ausgewählter Arten, 2024. Punktegrösse: klein = 1 Ind., gross = 2 bis 4 Ind.

Impressionen aus der Fotofalle:



28.1, Kolkrahe



20.12, Rotkehlchen



20.12, Steinmarder



20.12, 2 Füchse



8.2, Iltis



28.3, Igel



15.6, junger Fuchs



21.6, Rehgeiss mit 2 Kitzen

Vögel (Gelegenheitsbeobachtungen)

Graureiher	regelm. 1 Ind, am 1.12 2 Ind; sehr regelmässig in der Fotofalle
Weissstorch	15.8 1 Ind tief über Feld nebenan
Stockente	regelmässig bis 3 Ind, keine deutliche Brutzeichen
Gänsesäger	3 Ind überfliegen am 3.2 Richtung Gettnau
Mäusebussard	regelm. in der Gegend und im Gebiet, 1-3 Ind
Rotmilan	regelm. in der Gegend, ab und zu im Gebiet, 1-5 Ind
Turmfalke	25.4 und 18.12 1 Ind in der Gegend
Teichhuhn	18.5 und 1.6 1 Ind gehört, mögliche Brut
Kleines Sumpfhuhn	7. oder 8.5.24 von Marianne Baruffa und René Hardegger bei T3 gesehen; seltener, versteckt lebender Durchzügler
Kiebitz	8.4 nachts (beim Kreuzkrötenzählen) 1 Ind aufgescheucht
Bekassine	recht regelm. Durchzügler und Wintergast: 3.2 4 Ind, 25.2 9 Ind, 9.3 3 Ind, 8.4 2 Ind, 1.9 1 Ind, 31.10 2 Ind, 12.11 6 Ind
Ringeltaube	regelm. vom Wald her rufend, 1-3 Ind, am 28.9 15 Ind; ab und zu im Gebiet
Mauersegler	2x im Juni 2 Ind über dem Gebiet
Eisvogel	1. und 18.12 1 Ind im Gebiet
Buntspecht	4x in der Umgebung gehört; Brut in der Gegend
Grünspecht	3.2, 25.4, 12.12 1 Ind aus der Umgebung, 31.12 1 Ind im Gebiet; Brut in der Gegend
Rauchschwalbe	25.4-28.9 regelm. im Gebiet, bis 10 Ind
Mehlschwalbe	15.8 und 28.9 je ca 20 Ind
Bachstelze	5x 1-10 Ind, brütet sicher in der Umgebung
Schafstelze	1.9 30 Ind, Nahrungsgast in den Wiesen auf dem Durchzug
Bergpieper	25.4 1 Ind, Gast aus den Bergen
Zaunkönig	Feb, Okt und Dez je 2x 1 Ind
Amsel	regelm. bis 3 Ex; wohl 2-3 Bruten im Gebiet
Wacholderdrossel	8.6 2 Ind
Singdrossel	8.6 1 Ind, brütet in den umgebenden Wäldern
Rotkehlchen	6x 1 Ind (Feb, Jun, Okt, Dez), verm. Brut im Gebiet
Hausrotschwanz	am Rand vom Gebiet und im Siedlungsraum, dort sicher Bruten
Mönchsgrasmücke	25.4 bis 1.9 regelm. 1-3 Ind im Gebiet, verm. 1-2 Bruten
Gartengrasmücke	7.5, 16.6 und 4.7 1 Sänger, mögliche Brut
Teichrohrsänger	28.5 bis 15.8 6x 1-3 Ind, verm. 1-2 Bruten
Sumpfrohrsänger	20.5 bis 27.6 6x 1-2 Sänger, verm. Brut
Zilpzalp	25.4 bis 12.10 7x 1-3 Ind, brütet verm. im Gebiet
Sommergoldhähnchen	16.6 1 Ind gehört
Grauschnäpper	18.6 1 Ind, Brut in Umgebung wahrscheinlich
Kohlmeise	regelmässig 1-4 Ind, verm. Brut im Gebiet
Blaumeise	regelmässig 1-4 Ind, verm. Brut im Gebiet
Sumpfmeise	1 Ind 12.10, verm. Brut in der Umgebung
Schwanzmeise	31.10 7 Ind, 18.12 3 Ind
Rabenkrähe	regelm. im und ums Gebiet bis 10 Ind, am 1.12 50 Ind
Saatkrähe	31.12 5 Ind überfliegend
Dohle	25.4, 1.9 und 12.10 1-2 Ind in der Umgebung, Brut in der Umgebung gut möglich
Kolkrabe	21.1, 25.2 und 16.6 1 Ind überfliegend, am 28.1 1 Ind in der Fotofalle (Foto oben)
Elster	regelm., bis 2 Ind, am 21.1 10 Ex.; im Gebiet oder Umgebung
Eichelhäher	5x 1-2 Ind, gehört aus Umgebung oder durchfliegend
Star	Apr und Okt 3x 2-15 Ind, mögl. Brut

Neuntöter	7.5 2 Ind, 8.6 1 M mit Beute, 16.6 und 3.8 1 Ind, am 15.8 dann ein W mit Futter und ein flügger Jungvogel, am 12. und 13.8 auch 2 Ex.; also sicher eine Brut im Gebiet, neue Art, mit hohen Ansprüchen an Strukturreichtum und Insektennahrung
Feldsperling	regelm. 1-5 Ind., wahrsch. Brut im Gebiet und Umgebung
Haussperling	16.6 3 Ind
Buchfink	regelm. bis 3 Ind., wohl 1-2 Bruten im Gebiet
Grünfink	5x 1-2 Ind (Feb, Apr, Mai, Okt), mögl. Brut im Gebiet
Distelfink	Apr bis Dez 11x 2-5 Ind., verm. Brut (Gebiet od. Umgebung)
Girlitz	Apr und Jun 3x 1 Ind, mögliche Brut
Goldammer	regelm. im Gebiet, bis 6 Ind, am 1.12 15 Innd, verm. 2-3 Bruten im Gebiet
Rohrhammer	25.2 1 Ind, 12.10 2 Ind

Reptilien

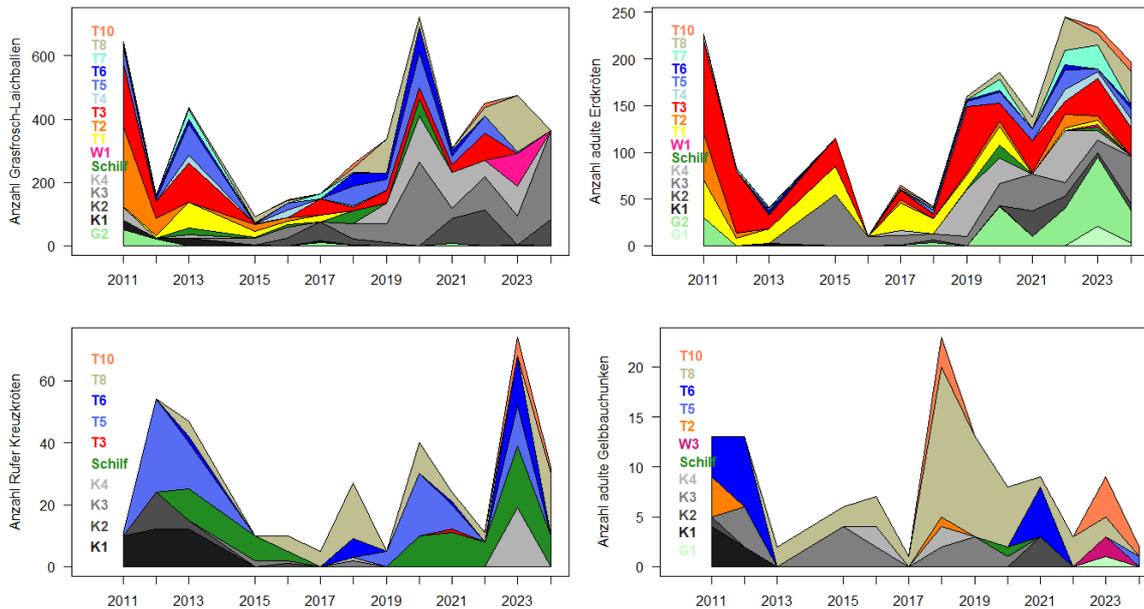
Zauneidechsen: nur 16.6 1 Ind im Lättloch; verm. aber schon einige mehr.
Blindschleiche: bisher je 1x 2021, 2022 und 2023, am 5.7.24 2 Ind im Graben G4

Amphibien

2024 war für die Kreuzkröten wieder ein gutes Jahr, da einige Pfützen lange genug Wasser hatten. Wie immer sind die Zählungen starken zufälligen Schwankungen unterworfen (am wenigsten für den Grasfrosch), trotzdem kann man feststellen, dass insbesondere Erd- und Kreuzkröte, Wasser- und Grasfrosch recht stabile Bestände zu haben scheinen. Schwierig ist die Situation bei der Gelbbauchunke, wobei die Nachweisbarkeit hier sicher auch sehr unsicher ist.

P = Pärchen, R = Rufer, A = Adult (beim Grasfrosch nur, wenn es keine L hatte), L=Laichballen/-schnüre, K=Kaulquappe, H=Hüpferring

	T1	T2	T3	T4	T5	T6	T7	T8	T10	K1	K2	K3	K4	G2	G4	Schilf
Fadenmolch	9.3			3A				4A	2A		5A	1A	3A			
	18.3		5A	2A	3A	1A		12A				2A			13A	
Bergmolch	9.3			1A				6A	4A			2A	4A	7A		
	18.3		5A					13A			1A	4A	1A	70A		
Grasfrosch	25.2											145L				
	9.3		10A			3A		18A			83L	+10L	11A	1A		
	18.3		6A	2L							1A	+49L	76L	5A	1L	
Wasserfrosch	im Sommer überall häufig															
Erdkröte	9.3		30A	9A	11A	5A		35A	4A		8A	50A	5A	37A		
	18.3		14A	5A	2A	5A		17A	12A		8A	3A	24A	22A		
Kreuzkröte	8.4							16R	2R							10R
								2P								
	27 Juni: >30 Hüpferringe im Bereich des gewendeten Bodens bei T8 und T10															
Gelbbauchunke	8.4								1A							
	16.6				1R				1-2R							



Entwicklung von Grasfrosch-Laichballen, Erdkröten (Adulte), Kreuzkröten (v.a. Rufer) und Gelbbauchunken (Adulte) über die Jahre und nach Teich aufgeteilt. Von 2011 bis 2014 waren Wasserbüffel im Gebiet, sodass die Suche v.a. nach der Gelbbauchunke etwas erschwert war. Allgemein sind die Vergleiche über die Jahre nur sehr bedingt möglich, da die Anzahl auch stark vom Suchaufwand abhängt.

Andere Arten (Gelegenheitsbeobachtungen)

Insekten und andere Arten wurden gelegentlich beobachtet. Die Anzahlen sind immer nur die Anzahl bestimmter Individuen; v.a. von Arten, welche nicht sofort auf Distanz erkennbar sind, wurden entsprechend viele Individuen nicht bestimmt und damit nicht gezählt.

Am 1.9.2024 konnte ich das Gebiet mit Georg Artmann-Graf besuchen, ein Kenner diverser Insektentaxa mit jahrzehntelanger Erfahrung (v.a. in hunderten von Gebieten bei Olten).

Tagfalter

Malven-Dickkopffalter	15.8 1 Ex. (Foto)
Leptidea sp. (Tintenfleck cf)	25.4, 27.6, 1.9 je 1-2 Ex.
unbestimmte Weisslinge	regelmässig
Kleiner Kohlweissling	4x 1-5 Ex.
Südlicher Kurzschwäniger Bläuling	1.9 4 Ex.
Hauhechelbläuling	16.6 1 Ex.
Kleines Wiesenvögelchen	3.8 1 Ex.
Grosses Ochsenauge	27.6, 3.8 und 15.8 1 Ex.
Brauner Waldvogel	27.6, 5.7 und 3.8 1-2 Ex.
Schachbrett	27.6 1 Ex.
Admiral	12.10 1 Ex.
Distelfalter	27.6 1 Ex.
Landkärtchen	1.9 1 Ex.
Kleiner Fuchs	25.2 1 Ex.
Gewöhnliches Widderchen	1.9 1 Ex. (Foto)



Libellen

	am 26.7 mit Urs Lustenberger
Blaufügel-Prachtlibelle	5.7 1 Ex, 27.6 1 M

Gemeine Winterlibelle	27.6 1 M + 3 W
Hufeisen-Azurjungfer	1.6 und 16.6 >1 Ex., 27.6 >20 Ex.
Gabel-Azurjungfer	27.6 >50 Ex.
Becher-Azurjungfer	16.6 10 Ex, 27.6 12 Ex.
Grosse Pechlibelle	27.6 3 Ex.
Blaugrüne Mosaikjungfer	1.9 1 Ex.
Grosse Königlibelle	16.6 und 3.8 1 Ex., 27.6 4 Ex.
Feuerlibelle	16.6 1 Ex., 27.6 5 M
Plattbauch	27.6 1 M.
Vierfleck	27.6 10 Ex.
Südlicher Blaupfeil	16.6 1 Ex., 27.6 8 Ex., 1.9 4 Ex.
Kleiner Blaupfeil	27.6 1 M
Grosse Heidelibelle	27.6 8 Ex.
Blutrote Heidelibelle	1.9 1 Ex.

Heuschrecken

Feldgrille	28.5 1 Ex.
Maulwurfgrille	1.6 1 Ex
Lauschschrecke	1.9 5 Ex.
Rote Keulenschrecke	1.9 >1 Ex.
Gemeiner Grashüpfer	1.9 >2 Ex.
Nachtigall-Grashüpfer	1.9 >1 Ex.



Weitere Arten

Egel	18.3 und 8.4 je 1 Ex.
“Taumelkäfer”	16.6: jede Menge auf T10
Moschusbock	27.6 1 Ex (Foto von Urs Lustenberger)

Weitere, am 1.9 mit Georg Artmann-Graf beobachtete Arten:

<i>Crambus perlilla</i>	Div. Orte Lättloch , häufig
Weisser	
Graszünsler	Perlmutteriger Glanz auf der Oberseite; fliegt immer wieder vor einem aus dem Gras auf

(Foto: wikipedia)



<i>Eristalis tenax</i>	Schwebfliege
Mistbiene =	
Schlammbiene =	Allg. häufige Art
Drohnenflieg	



*Episyrphus
balteatus*
Hainschwebfliege
= Wanderschweb-
fliege = Winter-
schwebfliege

Häufigste Schwebfliegenart



Cicadella viridis
Binsenschmuck-
zikade = Grüne
Zwergzikade

Extrem häufig im Lättloch,
häufig bei den Reisbecken
v.a. in Feuchtlebensräumen



*Helophilus
parallelus*
(=trivittatus)
Grosse Sumpf-
schwebfliege

Grosse, häufige
Schwebfliege



*Elophila
nymphaeata*
Seerosenzünsler
= Laichkraut-
Zünsler

Larven an Laichkraut- oder
Seerosenblatt, auch
Wasserknöterich, Igelkolben,
Wasserlinse



*Rhingia
campestris*
Gemeine
Schnauzen-
schwebfliege

Häufige Schwebfliegenart



Altica sp.
Flohkäfer



Coreus marginatus
Lederwanze =
Grosse
Randwanze =
Saumwanze



Rivula sericealis (Foto: mit Schatten)
Seideneulchen



Agriphila tristella Mehrere
Gestreifter
Graszünsler



Epirrhoe alternata
Graubinden-
Labkrautspanner



Lasioglossum sp.
Schmalbiene
Pyrausta purpuralis
Purpurzünsler

Wohl abgeflogenes
Exemplar

Frisch:



Autographa gamma
Gammaeule

Ein klassischer Wanderfalter



Pyrausta despicata
Olivbrauner Zünsler



Häufigster Zünsler

Fotos



8.4.24, Kreuzkröten und ein Wasserfrosch



25.4.24, Tintenfleck



28.5.24, Knäuelblütige Glockenblume



28.5, Teil-Schilfmahd



1.6.24, Kreuzkrötenquappe (mit typischem hellem Kehlfleck) 16.6.24: immer noch Pfützen



15.8.24, Lättloch von oben, mit Frühschnittflächen zwischen Schilf und Weidenbäumen

Plan Lättloch, Stand 2022

